

## Hochfelnflieger erneut auf Rekordjagd

Dietmar Siglbauer und Oliver Teubert schaffen »Dreieckskurse« mit über 300 Kilometern



*Auf dem Weg von Sterzing ins Ötztal überqueren die Piloten den Alpenhauptkamm mit seiner beeindruckenden Kulisse.*

Dank neuer persönlicher Bestleistungen sind die Hochfelnflieger Bergen wieder auf Kurs zur Deutschen Meisterschaft in der Vereinswertung. Einer der Höhepunkte waren die Dreiecksflüge von Dietmar Siglbauer (Wonneberg) und Oliver Teubert (Buchbach).

Die beiden Gleitschirmfliegen flogen über zehn Stunden eine Strecke von knapp über 300 Kilometern. Vom Startberg Grenta in Antholz (Südtirol) führte der Weg zuerst nach Osten über Malrei, vorbei an der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe bis

zu Großglocknerstraße. Hier wurde gewendet und zurück Richtung Westen über Sterzing ins Ötztal bei Sölden geflogen.

Von dort führte die Flugstrecke wieder zurück über den Alpenhauptkamm und nach Süden in die Dolomiten, um am Falzaregopass zu wenden und die Heimreise in Angriff zu nehmen. Da teilweise Höhen von bis zu 4300 Metern erreicht wurden, schaffte das Duo das Kunststück, wieder am Ausgangspunkt zu landen.

Dank dieses »Dreieckskurses« brachten die Flüge

jeweils über 600 Punkte für die Rangliste zur Deutschen Meisterschaft. Die Flugleistungen waren umso bemerkenswerter, da es zuvor nur fünf deutschen Piloten gelungen war, die 300-Kilometer-Schallmauer zu knacken – auch Tim Huber gelang diese Leistung bereits. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass Siglbauer nicht mit einem High-End-Wettkampfschirm in der Luft war, sondern mit einem Sportklassenschirm.

Der Wonneberger belegt jetzt im Einzel-Klassement Platz eins in der Wertung

»Sport« (1606 Punkte). Sein Clubkamerad Tim Huber aus Teisendorf liegt mit 1340 Punkten dahinter in Lauerstellung.

Da Oliver Teubert in der Wertung »Performance« mit Platz drei aktuell 1633 Punkte auf seinem Konto hat, liegt das Trio in der Vereinswertung mit deutlichem Vorsprung auf Platz eins. Die Wertungssaison läuft noch bis Ende Herbst, aber für die Konkurrenz wird es sehr schwer werden, den Hochfelnfliegern den Titel noch streitig zu machen. pf